

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2

Agrardienst 33

13/8/70

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juli 1970

Die starken Temperaturregengensätze im Juli haben sich auf die einzelnen Gemüsearten unterschiedlich ausgewirkt. Besonders im nördlichen Landesteil wurde das Wachstum durch die Trockenheit etwas beeinträchtigt: die Kopfbildung beim Salat ist gebietsweise mangelhaft, die Entwicklung der Gurken rückständig; die Erdbeerernte endete schneller als erwartet. Andererseits hat sich der Wachstumstand von Möhren, Zwiebeln und Blumenkohl etwas gebessert. Auch der Stand der Herbst- und Dauerkohlarten wird als "mittel bis gut", wenn auch nicht so günstig wie zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge traten bis jetzt nicht ganz in dem gleichen Umfange wie 1969 auf, selbst Blattläuse wurden etwas seltener beobachtet.

Nach der ersten Erntevorschätzung entsprechen die Ertragsaussichten bei den wärmeliebenden Sommergemüsearten Zwiebeln, Gurken und Bohnen etwa dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres, doch sind hier noch größere Veränderungen wahrscheinlich. Tomaten versprechen dagegen überdurchschnittliche Flächenerträge.

Bei frühen Kohlarten (außer Frührotkohl und -wirsing) und Frühen Möhren konnten nach der endgültigen Ernteschätzung die Vorjahreserträge erwartungsgemäß nicht erreicht werden, obwohl vielfach überdurchschnittliche Flächenleistungen erzielt wurden. Auch die Hektarerträge von Frischerbsen und Dicken Bohnen blieben hinter dem Vorjahr zurück. Bei Erdbeeren erzielte man überdurchschnittliche, wenn auch nicht ganz so hohe Hektarerträge wie 1969 und demgemäß, bei der stark erweiterten Anbaufläche, eine außergewöhnlich hohe Gesamternte (64 000 dz).

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Mitte Juni bis Mitte Juli 1970

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstatter beurteilten Berichterstatter					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	28	70	2	13	63	24
Nordbaden	38	58	4	12	70	18
Südbaden	17	72	11	19	62	19
Südwestfalen - Hohenzollern	8	80	12	7	68	25
Baden - Württemberg	25	69	6	12	66	22

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juli 1970

Gemüseart	Mittel 1964 / 69			Juli 1969			Juli 1970		
	Anbau- fläche 3) ha	Ertrag		Anbau- fläche 2) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Steckzwiebeln	56,2	189,2	10 632	52,1	188,2	9 805	46,2	191,4	8 843
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	893,2	107,2	95 760	630,5	104,8	66 076	829,3	105,3	87 325
Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	150,2	148,4	22 290	149,2	152,1	22 693	157,8	152,2	24 017
Einlegegurken	543,2	143,2	77 804	362,3	142,7	51 700	319,1	153,0	48 822
Schälgurken	235,7	194,8	45 918	194,4	210,6	40 941	192,2	239,9	46 109
Tomaten	155,1	341,8	53 019	164,1	335,1	54 990	136,2	367,3	50 026

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1969. - 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juli 1970

Gemüseart	Mittel 1964 / 69			Juli 1969			Vorschätzung Juni 1970			Juli 1970		
	Anbau- fläche 3) ha	Ertrag		Anbau- fläche 2) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag		Anbau- fläche 1) ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Frühweißkohl	92,3	316,8	29 241	121,7	352,7	42 924	103,6	314,7	32 603	103,6	332,4	34 437
Frührotkohl	49,9	279,7	13 959	50,6	288,4	14 593	49,2	285,9	14 066	49,2	303,0	14 908
Frühwirsing	48,0	203,3	9 759	51,7	210,1	10 862	49,8	211,2	10 518	49,8	218,9	10 901
Frühblumenkohl	136,2	201,3	27 413	140,9	220,1	31 012	112,8	187,7	21 173	112,8	202,2	22 808
Frühe Möhren	83,1	198,1	16 466	86,2	212,1	18 283	56,1	187,8	10 536	56,1	200,4	11 242
Winterzwiebeln (aus Anbau Herbst 1969)	5,3	146,4	176	6,1	157,5	961	10,4	148,6	1 545	10,4	145,4	1 512
Frischerbsen (mit Hülsen)	1 068,8	116,1	124 080	917,0	130,0	119 210	942,7	120,3	113 407	942,7	121,9	114 915
Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	35,7	91,6	3 269	3,5	88,5	310	15,0	81,8	1 227	15,0	85,0	1 275
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)	484,3	83,9	40 640	726,3	87,0	63 188	757,7	81,6	61 828	757,7	84,8	64 253

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1969, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 3) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende Juli 1970

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Herbst- weiß- kohl	Dauer- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing 1)	Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Saat- zwiebeln
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering										
Nordwürttemberg	2,3	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6
Nordbaden	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7	2,5	2,4	2,8
Südbaden	2,3	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,8	2,6	2,5	2,6
Südwestfalen - Hohenlohe	2,6	2,4	2,5	2,4	2,4	2,5	2,7	2,4	2,7	2,6
Baden - Württemberg	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,6
Vormonat	-	-	-	-	-	-	2,8	2,5	2,7	2,7
Ende Juli 1969	2,1	2,1	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4
Darunter im Gemüseanbaugesamt:										
Oberes Neckartal und Remstal	2,3	2,4	2,4	2,4	2,6	2,5	2,6	2,7	2,7	2,6
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5	2,4	2,3	2,3	2,4	2,7
Unteres Rheintal	2,4	2,4	2,6	2,7	2,5	2,5	2,7	2,6	2,4	2,8
Breisgau und Kaiserstuhl	2,5	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4	2,6	2,9
Konstanz mit Insel Reichenau	2,4	2,3	2,5	2,4	2,6	2,3	2,8	2,5	2,2	2,3
Oberes Gäugebiet	2,7	2,4	2,9	2,8	2,6	2,5	2,6	2,2	2,9	3,3
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	3,1	3,0	3,3	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,0	2,8

1) Einschl. Winterwirsing.